



Medienmitteilung zur Jahrestagung 2023 der Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA)

21. April 2023

Am 20. und 21. April 2023 fand die 51. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA) zum Thema «Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme – Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Wertschöpfungsketten» statt. Die Tagung, mit 125 Teilnehmern, wurde am AgroVet-Strickhof unter der Leitung der ETH Zürich durchgeführt. Es wurden mehr als 70 Beiträge aus dem In- und Ausland präsentiert.

«Die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit des gesamten Agrar- und Ernährungssystems muss erhöht und dessen Resilienz gestärkt werden.» eröffnete Gastgeber Robert Finger von der ETH Zürich die Tagung. So haben Politik, aber auch zunehmend Unternehmen ambitionierte Ziele gesetzt. Zudem verändern Klimawandel, Digitalisierung und sich rasch ändernde gesellschaftliche Erwartungen Agrar- und Ernährungssysteme grundlegend. Eine Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme verlangt nach neuen Produktionsformen, neuen Wertschöpfungsketten und verbesserter Steuerung. Der Einbezug aller relevanter Akteure ist dabei von grosser Bedeutung.

«Die agrarökonomische und agrarsoziologische Forschung kann eine zentrale Rolle spielen die Prozesse besser zu verstehen und zu unterstützen» führt die Präsidentin der SGA Nadja El Benni (Agroscope) an. Es gilt die wirtschaftlichen und sozialen Folgen abzuschätzen und Grundlagen für Entscheidungsträger in Politik und Industrie zu erarbeiten. Die Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie (SGA) leistet dazu einen Beitrag und bringt Forschende sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Praxis zusammen.

Die SGA lädt jeweils Keynotes aus Wissenschaft und Praxis ein. Mutian Niu, Professor für Tierernährung an der ETH Zürich stellte seine Forschung am AgroVet-Strickhof zu nachhaltigen Nutztierhaltung vor. Er erläuterte, wie Innovationen in der Nutztierhaltung Treibhausgasemissionen reduzieren können und wie eine höhere Resilienz gegenüber klimatischen Extremereignissen realisiert werden kann. Eva-Marie Meemken, Professorin für Ökonomie und Politik von Ernährungssystemen an der ETH Zürich, zeigte auf, dass zunehmend Arbeiter im Agrar- und Ernährungssystem den Preis für immer umfassender vorhandenes, schneller verfügbares, und günstiges Essen zahlen, z.B. durch prekäre Arbeitsbedingungen in Europa und anderen Teilen der Welt. Dany Schulthess, Leiter Höhere Berufsbildung am Strickhof, schlug die Brücke zur Praxis. Er erläuterte, wie Innovation in Aus- und Weiterbildung und Beratung gefördert werden, und dass Coaching und die Vernetzung eine zentrale Rolle spielen, um Betriebe bei der Umsetzung von Innovationen zu unterstützen. Nadine Degen, Leiterin Sektion Landwirtschaft und Stellvertretende Direktorin Grangeneuve, zeigte auf, dass es für eine erfolgreiche Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft mehr als technische Lösungen allein braucht, und gegenseitiges Vertrauen, ehrliche Kommunikation und stabile Rahmenbedingungen zentral sind.



Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Société Suisse d'Economie et de Sociologie rurales
Swiss Society for Agricultural Economics and Rural Sociology

Die Forschenden aus dem In- und Ausland präsentierten und diskutierten Lösungen, Beispiele und digitale Innovationen, wie Agrar- und Ernährungssysteme nachhaltiger gestaltet werden können. Wichtig waren dabei die Transformation entlang der gesamten Wertschöpfungskette und die Rolle der Politik: vom Landwirt bis zum Konsumenten aber auch von vor- zu nachgelagerten Stufen. Es wurden grosse Potentiale aber auch Risiken durch die Digitalisierung identifiziert. Die Zusammenarbeit zwischen Politik, Wissenschaft, Beratung, der Landwirtschaft und Industrie wurde dabei als Kernelement gesehen, die Transformation hin zu nachhaltigen Land- und Ernährungssystemen zu erreichen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie SGA bietet eine Plattform für den Austausch und den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Bildung und Beratung zu aktuellen Herausforderungen des Agrar- und Ernährungssystems aus agrarökonomischer und agrarsoziologischer Perspektive.

Link SGA: [Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie](#)

Auskunft zum Inhalt der Jahrestagung 2023:

Robert Finger, rofinger@ethz.ch

Nadja El Benni, Präsidentin SGA, nadja.el-benni@agroscope.admin.ch